

Antrag auf Nachteilsausgleich

zur Gewährung besonderer Belange behinderter Menschen bei Zwischen-, Abschluss- und Fortbildungsprüfungen nach § 65 BBiG in Verbindung mit § 16 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen bzw. § 15 der Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe in der jeweils gültigen Fassung.

Angaben zum/zur Prüfungsteilnehmer/-in:

Ident-Nr.	
Name, Vorname	
Straße, Haus-Nr.	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum	
E-Mail	

Angaben zum/zur Ausbilder/-in (nur für Ausbildungsprüfungen):

Name, Vorname	
E-Mail	
Telefonnummer	

Angaben zur Prüfung:

Ausbildungsberuf/ Fortbildungsprüfung		
ggf. Fachrichtung		
Prüfungstermin <small>(Siehe Prüfungsanmeldung, bzw. Prüfungseinladung)</small>	<input type="checkbox"/> Frühjahr 20__ <input type="checkbox"/> Sommer 20__	<input type="checkbox"/> Herbst 20__ <input type="checkbox"/> Winter 20__

Art der Prüfung:

- Zwischenprüfung
- Abschlussprüfung Teil 1
- Abschlussprüfung / Abschlussprüfung Teil 2
- Zusatzqualifikationsprüfung
- Fortbildungsprüfung

Angaben zur Behinderung / Einschränkung (bitte kurz beschreiben):

- Körperliche Behinderung: _____

- Seh-Behinderung: _____

- Hör-Behinderung: _____

- Psychische Behinderung: _____

- Sonstige Einschränkungen: _____

**Welche Nachweise, Kopien und Bescheinigungen legen Sie diesem Antrag auf
Gewährung eines Nachteilsausgleichs bei? Bitte ankreuzen!**

- eine Kopie des Schwerbehinderten-Ausweises
oder
 eine ärztliche Bescheinigung über die Behinderung/Einschränkung

und

- eine **aktuelle** ärztliche Bescheinigung des behandelnden Facharztes/ Psychologen/
ärztlichen Psychotherapeuten o. ä., **aus der die notwendigen und beantragten
Maßnahmen für die aktuell anstehende Prüfung hervorgehen.**

Welche Maßnahmen beantragen Sie für die einzelnen Prüfungsteile/-fächer (schriftlich, mündlich, praktisch)? (z. B. Zeitverlängerung um x%; besondere Hilfsmittel usw.)

Prüfungsteil/-fach

Maßnahme(n)

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der im Antrag und den Anlagen gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Informationspflichten nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gegenüber Ausbildenden und Auszubildenden gem. Art. 13 DSGVO (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person)

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Registrierung von Ausbildungs- und Umschulungsverhältnissen sowie die Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen bei der IHK Karlsruhe.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Datenerhebung

IHK Karlsruhe

Lammstraße 13 – 17

76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 174-0

Telefax: 0721 174-290

E-Mail: info@karlsruhe.ihk.de

vertreten durch Hauptgeschäftsführer und Präsident

3. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten

IHK Karlsruhe

Datenschutzbeauftragte

Lammstraße 13 – 17

76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 174-0

Telefax: 0721 174-290

E-Mail: datenschutz@karlsruhe.ihk.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zu unseren gesetzlichen Aufgaben nach § 34 BBiG gehört es, ein Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einzurichten und zu führen. Während der Dauer des Ausbildungsverhältnisses sind wir außerdem gemäß für die Überwachung der Durchführung der Ausbildung (§ 76 BBiG) und die Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie die Erstellung von Prüfungszeugnissen (§§ 37, 48 BBiG) verantwortlich.

Wir verarbeiten Ihre Daten streng zweckgebunden im Rahmen unserer hoheitlichen Aufgaben für die Führung des Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse, die Überwachung der Durchführung des Ausbildungsverhältnisses sowie die Organisation bzw. Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen und die Ausstellung von Prüfungszeugnissen sowie ggf. deren Zweitschriften.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- Finanzbuchhaltung, zur Zahlungsabwicklung
- Prüfungsausschuss zur Abnahme der Prüfung
- Auftragsverarbeitung zur Durchführung von Projektprüfungen über Online-Schnittstelle
- Auftragsverarbeitung zur automatisierten elektronischen Prüfungsauswertung durch Auswertegesellschaften der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH.

Ihre Daten werden nur im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtungen weitergegeben.

So können wir Ihre folgenden Daten gemäß § 35 Absatz 3 BBiG an die Agentur für Arbeit weitergeben:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift der Auszubildenden
- Ausbildungsberuf einschließlich Fachrichtung
- Datum des Beginns der Berufsausbildung
- Name und Anschrift des Ausbildenden, Anschrift der Ausbildungsstätte, Wirtschaftszweig, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst

Folgende statistische Daten haben wir gemäß § 88 BBiG an das Bundesinstitut für Berufsbildung (BBiB) weiterzugeben:

- Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit
- Allgemeinbildender Schulabschluss, vorangegangene Teilnahme an berufsvorbereitender Qualifizierung oder beruflicher Grundbildung, berufliche Vorbildung
- Ausbildungsberuf einschließlich Fachrichtung
- Ort der Ausbildungsstätte, Wirtschaftszweig, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst
- Ausbildungsjahr, Abkürzung der Ausbildungsdauer, Dauer der Probezeit
- Monat und Jahr des Beginns der Berufsausbildung, Monat und Jahr der vorzeitigen Auflösung des Berufsausbildungsverhältnisses
- Anschlussvertrag bei Stufenausbildung mit Angabe des Ausbildungsberufs
- Art der Förderung bei überwiegend öffentlich, insbesondere auf Grund des Dritten Buches Sozialgesetzbuch geförderten Berufsausbildungsverhältnissen
- Monat und Jahr der Abschlussprüfung, Art der Zulassung zur Prüfung, Monat und Jahr der Wiederholungsprüfung, Prüfungserfolg

Ihre Prüfungsergebnisse erhalten auf Anforderung die Ausbildungsbetriebe, § 37 Abs. 2 BBiG.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung unbegrenzt gespeichert.

7. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK Karlsruhe, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die behördliche Datenschutzbeauftragte. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim baden-württembergischen Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationssicherheit, Dr. Stefan Brink, Königstr. 10 A, 70173 Stuttgart, Telefon: 0711 615541-0, E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de.

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Der IHK Karlsruhe benötigt Ihre Daten, zur Registrierung Ihres Ausbildungsverhältnisses, zur Durchführung und Abwicklung der Zwischen- und Abschlussprüfungen einschließlich des Prüfungsergebnisses, für statistische Zwecke sowie ggf. für die Ausstellung von Zweitschriften des Prüfungszeugnisses. Insofern sind Sie dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus den oben genannten Rechtsgrundlagen.